Šifra kandidata:

Državni izpitni center

M 2 3 2 2 5 2 1 1

JESENSKI IZPITNI ROK

Višja raven
NEMŠČINA

Izpitna pola 1

A) Bralno razumevanje
B) Poznavanje in raba jezika

Sobota, 26. avgust 2023 / 60 minut (35 + 25)

Dovoljeno gradivo in pripomočki:
Kandidat prinese nalivno pero ali kemični svinčnik.

SPLOŠNA MATURA

NAVODILA KANDIDATU

Pazljivo preberite ta navodila.
Ne odpirajte izpitne pole in ne začenjajte reševati nalog, dokler vam nadzorni učitelj tega ne dovoli.

Prilepite kodo oziroma vpišite svojo šifro (v okvirček desno zgoraj na tej strani).

Izpitna pola je sestavljena iz dveh delov, dela A in dela B. Časa za reševanje je 60 minut. Priporočamo vam, da za reševanje dela A porabite 35 minut, za reševanje dela B pa 25 minut.

Izpitna pola vsebuje 3 naloge v delu A in 3 naloge v delu B. Število točk, ki jih lahko dosežete, je 43, od tega 18 v delu A in 25 v delu B. Za posamezno nalogo je število točk navedeno v izpitni poli.

Rešitve pišite z nalivnim peresom ali s kemičnim svinčnikom v izpitno polo v za to predvideni prostor **znotraj okvirja**. Pišite čitljivo in skladno s pravopisnimi pravili. Če se zmotite, napisano prečrtajte in rešitev zapišite na novo. Nečitljivi zapisi in nejasni popravki bodo ocenjeni z 0 točkami.

Zaupajte vase in v svoje zmožnosti. Želimo vam veliko uspeha.

Ta pola ima 12 strani, od tega 3 prazne.

© Državni izpitni center
Vse pravice pridržane.

A) BRALNO RAZUMEVANJE

Lesen Sie.

Recycling Kleidung aus Plastikschrott – macht das Sinn?

Alte PET-Flaschen sind Müll? Weit gefehlt: Sneaker aus Ozeanplastik verkauft etwa Adidas. H&M hängt ein Abendkleid aus 89 PET-Flaschen in die Regale. Auch Outdoor-Jacken, Fußballtrikots, Blusen, Anzüge, Jeans und Bikinis aus Plastikabfall gibt es inzwischen im Handel. Was vor wenigen Jahren noch eine Rebellion kleiner Öko-Labels war, ist heute zum Vorzeigeprodukt von großen Textilfirmen wie H&M oder Adidas geworden.

Aber was gut klingt, muss noch lange nicht gut sein. „Technisch ist das Umwandeln von PET zu Garnen möglich“, sagt Kai Nebel, Textilforscher an der Hochschule Reutlingen. Doch der Prozess ist aufwendig: Die Flaschen aus PET werden gesammelt, die Restinhalte herausgewaschen, Etiketten, Kleber und Deckel entfernt. Maschinen sortieren die Flaschen nach Farben oder entfärben sie chemisch, andere schreddern sie. Dann werden die Plastikteilchen eingeschmolzen, zu kleinen Pellets gegossen und daraus neue Fäden gezogen. Diese werden ihrerseits gefärbt – und zu neuen Kleidungsstücken verarbeitet. Ein Polyester-Kleid aus alten Flaschen ist also machbar.

Da ist also einiges möglich, auf dem Markt mit Plastik-Recycling. Aber ist das ökologisch wirklich sinnvoll? „Nein“, sagt Wissenschaftler Nebel entschieden. „Das ist eine reine Marketing-Aktion. Mit Nachhaltigkeit hat das nichts zu tun.“ Denn erstens verbrauche das Recycling vom Einsammeln über das Waschen, Entfärben und Einschmelzen Unmengen an Energie und Chemie – ein Riesengeschäft sei das für die Chemie-Industrie, so Nebel. Zweitens stünden die Recycling-Anlagen meist in Asien, wo nicht genügend alte PET-Flaschen gesammelt und deshalb aus Europa und Amerika CO2-intensiv angeliefert würden. „Und all das nur, damit aus einem extrem kurzlebigen Produkt wie einer PET-Flasche ein weiteres kurzlebiges Modeteil hergestellt wird“, sagt Nebel. Statt im Nachhinein den Plastikmüll aufzuwerten – und zu weiterem sorglosem Plastikkonsum anzuregen – gelte es ihn zu verhindern. Also: weniger Plastikflaschen kaufen, Kleidung länger tragen.

Womöglich schadet Kleidung aus Plastikmüll auch unserer Gesundheit: PET-Flaschen enthalten oft bedenkliche Mengen des hoch toxischen Schwermetalls Antimon, das als Katalysator in der PET-Produktion eingesetzt wird. „Das gehört nicht auf die Haut“, sagt Nora Sophie Griefahn, Geschäftsführerin vom Verein *Wiege zur Wiege*, der sich für gesunde, kontinuierliche Stoffkreisläufe einsetzt.

Noch undurchsichtiger als bei PET-Flaschen sei das Problem bei den verschiedenen Sorten an Meeresplastik: „Welche Kunststoffe mit welchen Zusätzen als Rohstoff für Schuhe und Shirts verarbeitet werden, ist da oft völlig unklar“, so Griefahn. Außerdem binden sich Schadstoffe im Meer besonders an die herumschwimmenden Plastikteile, was die Belastung noch erhöht. „Kleidung aus Plastikmüll macht nur ökonomisch Sinn – auch weil die Kunden ihr Konsummodell nicht hinterfragen“, sagt Griefahn.

(Nach: http://www.spiegel.de/wirtschaft/unternehmen/recycling-kleidung-aus-plastikschrott-lohnt-sich-das-a-1150843.html, 9/12/2017)

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

Aufgabe 1

Entscheiden Sie, ob folgende Behauptungen richtig (R) oder falsch (F) sind, und markieren Sie jeweils den entsprechenden Buchstaben (✓).

Beispiel:

		R	F
0.	Große Textilfirmen machen Werbung mit ihren PET-Kleidern.	✓	

		R	F
1.	Die gesammelten PET-Flaschen werden alle zusammen verarbeitet.		
2.	Die Recycling-Kleidung hat dauerhafte positive Auswirkung auf die Umwelt.		
3.	Die Verarbeitung der PET-Flaschen ist gewinnbringend vor allem für die chemische Industrie.		
4.	Aus alten PET-Flaschen werden langanhaltende Produkte hergestellt.		
5.	Die Geschäftsführerin vom Verein *Wiege zur Wiege* unterstützt die Produktion der PET-Mode.		
6.	Die Zusammensetzung der Rohstoffe für PET-Kleider ist nachvollziehbar.		

(6 Punkte)

M 2 3 2 2 5 2 1 1 0 4

Lesen Sie.

Wildtiere im Zirkus verbieten?

PRISKA HINZ (Bündnis 90 / Die Grünen, Umweltministerin des Landes Hessen):

Ja, tanzende Bären und Elefanten, die balancieren – die Mehrheit der Bürger will das nicht mehr sehen. Auch die Bundestierärztekammer und die EU-Tierärztevertretung sind für ein Verbot bestimmter Wildtiere im Zirkus.

Der Bundesrat hat deshalb die Bundesregierung auf hessische Initiative aufgefordert, endlich aktiv zu werden. Gefährliche Vorkommnisse mit Zirkustieren, wie der tragische Tod eines Spaziergängers durch einen verhaltensauffälligen Elefanten in Baden-Württemberg, zeigen, dass dies dringend ist. Schon lange Zeit ist nämlich klar, dass Leiden über eine lange Zeit bei Tieren zu ernsten Verhaltensstörungen führen können.

Inzwischen haben 19 EU-Mitgliedsländer und mehr als 30 Länder weltweit die Wildtierhaltung im Zirkus begrenzt oder verboten. Auch einige Zirkusse haben erkannt: Wildtiere haben keine Zukunft im Zirkus!

Zirkus muss deshalb kein Vergnügen ohne Tiere sein. Es gibt genug Tierarten, die auch in einem Zirkus so gehalten werden können, wie sie es brauchen. Elefanten und Bären gehören aber nicht dazu. Häufige Transporte in engen Wagen und die Haltung in kleinen Gehegen schränken die Tiere zu stark ein. Das Leid der Tiere in den Zirkussen muss ein Ende haben, denn Wildtiere gehören in ihren natürlichen Lebensraum – aber nicht ins Zirkuszelt.

DANIEL BUROW (Pressesprecher des Berufsverbandes der Tierlehrer):

Nein, für die Tierhaltung im Zirkus existieren in Deutschland Vorschriften. Ob sich die Zirkusse daran halten, wird an jedem Gastspielort kontrolliert. Mit amtlichen Eignungsnachweisen und ihrer oft über Generationen weitergegebenen Erfahrung wissen Tierlehrer ganz genau, was ihre Tiere brauchen.

Die Tierhaltung in einem gut geführten Zirkus ist heute genauso gut wie die in einem Zoo. Großflächige Freigehege mit Beschäftigungsmöglichkeiten sind Standard. Der Wechsel des Gastspielortes bietet den Tieren, die die Nähe zum Menschen von klein auf gewöhnt sind, immer wieder neue Reize. Bei guter Haltung kann man bei ihnen keine Zeichen von Stress beobachten, wie Verhaltensforscher bestätigen. Im Gegenteil zeigen sie Verhaltensweisen, die auf eine intensive emotionale Bindung an den Tierlehrer schließen lassen.

Die vor Publikum gezeigten Darstellungen basieren auf natürlichen Verhaltensweisen der Tiere. Die Tierlehrer zeigen viel Geduld und benutzen die Methoden der humanen Dressur. Sie basiert nicht etwa auf Zwang und Gewalt, sondern auf einem starken Vertrauen zwischen Mensch und Tier.

Die Ausbildung stellt für die Tiere ein Reiz- und Beschäftigungsangebot dar, durch das sie psychische und physische Fitness entwickeln. Der Zirkus mit seinen verschiedenen Tieren ist ein wichtiges Kulturgut. Zukünftige Generationen sollten noch die Möglichkeit haben, auch Wildtiere im Zirkus ganz nah zu erleben. Dass beste Haltungsstandards hierfür die Voraussetzung sind, ist für Tierlehrer eine Selbstverständlichkeit. Für ein allgemeines Verbot gibt es jedoch überhaupt keinen Grund.

(Nach: *Deutsch Perfekt*, Juli 2016, S. 30–31)

(Bildquelle: http://view.stern.de/de/picture/2895040/leserfoto-abendstimmung-duesseldorf-blaue-stunde-zirkus-zelt-1920.jpg, 12/1/2018)

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

Aufgabe 2

Beantworten Sie kurz die folgenden Fragen. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Worin sind sich die Bürger und die Tierärztekammer einig?

   Dass bestimmte Wildtiere im Zirkus verboten werden müssen.

1. Was erwartet der Bundesrat von der Bundesregierung?

   _____

2. Was hat das Leiden der Wildtiere im Zirkus oft zur Folge?

   _____

3. Was haben viele Staaten in Zusammenhang mit Wildtierhaltung im Zirkus schon gemacht?

   _____

4. Welche Tierarten eignen sich nicht als Zirkustiere?

   _____

5. Was verursacht den Wildtieren im Zirkus viel Leid und Stress?

   _____

6. Warum werden in Deutschland Zirkusse auf jedem Aufführungsplatz überprüft?

   _____

(6 Punkte)

M 2 3 2 2 5 2 1 1 0 6

Aufgabe 3

Ergänzen Sie die Sätze. Die richtigen Lösungen finden Sie nur im Text.

Beispiel:

0. Nicht nur viele Länder sondern auch einige Zirkusse haben erkannt, dass Wildtiere in ihren natürlichen ***Lebensraum*** gehören und nicht in ein Zirkuszelt.

1. Was Tierlehrer heute über Wildtierhaltung in Zirkussen wissen, wurde ihnen häufig _____ weitergegeben.

2. Die gut geführten Zirkusse sorgen dafür, dass Tiere genug Platz und _____ haben.

3. Durch die _____ an den Tierlehrer wird der Stress reduziert, unter dem Tiere beim Ortswechsel leiden.

4. Bei der Dressur baut man darauf, dass sich das Tier und sein Lehrer _____.

5. Die Dressur ist eine Beschäftigung, durch die Tiere geistig und körperlich _____ bleiben.

6. Wegen seiner langen Tradition gehört der Zirkus zu _____.

(6 Punkte)

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

B) POZNAVANJE IN RABA JEZIKA

Aufgabe 1

Lesen Sie den Text und markieren Sie für jede Lücke den Buchstaben (A, B oder C) mit der richtigen Lösung. Nur eine Antwort ist richtig.

Ungesund seit der Renaissance

Unsere **_0_** für üppiges Essen ist gar nicht so neu. Seit mindestens einem halben Jahrtausend **_1_** die Bewohner des Abendlandes nach Speisen, die weder der Figur noch der Gesundheit besonders zuträglich sind. Fett und Kohlenhydrate mit viel, viel Salz: so haben sich schon unsere **_2_** das Mahl ihrer Wünsche ausgemalt. Ernährungsforscher der Cornell University analysierten 750 Essensgemälde der letzten 500 Jahre, mit einem besonderen Augenmerk auf 140 Bilder, die Familienmahlzeiten zeigen. Sie stießen auf viel Fleisch und wenige Vitamine. Besonders die Gemälde aus der Renaissancezeit waren mit Nahrungsmitteln **_3_**, vor denen uns moderne Ernährungslehren warnen – Salz, Würste, Brot und nochmals Brot, erläutert Studienleiter Brian Wansink. Von den Gemälden aus dieser Periode zeigen 86 Prozent Brot, 61 Prozent Fleisch und nur 22 Prozent Gemüse. Interessanterweise waren die am häufigsten gemalten Speisen nicht diejenigen, die in der betreffenden Zeit am meisten **_4_** waren. Artischocken waren das meist porträtierte Gemüse, Zitronen waren der Star unter den Obstsorten, und die beliebteste Fleischkategorie **_5_** Meeresfrüchte, vor allem Hummer, dar.

(Nach: *Psychologie heute*, 11/2016, S. 56)

Beispiel:

0.	A Geschmack	B Interesse	(C) Vorliebe

1.	A erlangen	B gelangen	C verlangen
2.	A Befahren	B Mitfahren	C Vorfahren
3.	A ausladen	B beladen	C einladen
4.	A ausbreitet	B unterbreitet	C verbreitet
5.	A hängten	B legten	C stellten

(5 Punkte)

(Bildquelle: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Floris_van_Schooten_-_Breakfast_-_Google_Art_Project.jpg, 9/12/2017)

M 2 3 2 2 5 2 1 1 0 8

Aufgabe 2

Lesen Sie den Text und ergänzen Sie die Lücken, indem Sie die angegebenen Wörter in Klammern sinngemäß ändern.

Globale Bildungskrise 2030

Nur knapp zwei Minuten spricht die **(0)** ***20-jährige*** **(20 Jahre alt)** Nobelpreisträgerin aus Pakistan. Doch in dieser **(1)** _____ **(Kürze)** Rede bewirkt Malala Yousafzai mehr als all die Honoratioren hier. „Ich kann nicht sagen, dass ich stolz bin auf den **(2)** _____ **(fortschreiten)** der letzten zwei Jahre“, sagt Yousafzai. „Bisher scheitern wir.“

Der Sitzungssaal des Uno-Wirtschafts- und Sozialrats ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Yousafzai steht vorne am Pult, in einen **(3)** _____ **(leuchten)** orangefarbenen Hidschab gehüllt. Ihr Publikum: Uno-Generalsekretär António Guterres, Frankreichs Präsident Emmanuel Macron und weitere internationale Politiker.

Im Mittelpunkt steht die „globale Krise des Lernens“, wie es die Weltbank in einem neuen Bericht nennt. Ergreife die Politik nicht schnellstens **(4)** _____ **(Maßnahmen in Not)**, so warnt die Organisation, dann wäre im Jahr 2030 die Zukunft von mehr als 50 % der Kinder **(5)** _____ **(Gefahr)** – insgesamt 825 Millionen Kinder würden keine Chancen haben, zu lernen. Zu ähnlichen **(6)** _____ **(erkennen)** kommt die Unesco: Bereits jetzt könnten 617 Millionen Kinder und Jugendliche nicht lesen und rechnen. Am schlimmsten **(7)** _____ **(betreffend)** sind die Entwicklungs- und Schwellenländer, die so im **(8)** _____ **(Kreis des Teufels)** aus nicht nur Arbeitslosigkeit und Instabilität, sondern auch Ungleichheit und **(9)** _____ **(arm)** stecken bleiben. Eine Viertelmilliarde Kinder und Jugendliche weltweit kann erst gar nicht eine Schule besuchen.

Die Bildungsrunde **(10)** _____ **(Pflicht)** sich zu ihrer bisher größten Finanzinitiative. 3,1 Milliarden Dollar soll eine Geberkonferenz im Februar zusammenbringen. Damit soll das „Global Partnership for Education“ (GPE) unterstützt werden – ein Netzwerk, dessen bekannteste „Botschafterin“ die Sängerin Rihanna ist.

(Nach: http://www.spiegel.de/lebenundlernen/schule/globale-bildungskrise-jedes-zweite-kind-kann-nicht-richtig-lernen-a-1177769.html, 2/12/2017)

(10 Punkte)

(Bildquelle: http://www.dw.com/en/why-malala-deserves-the-nobel-peace-prize/a-17986245, 9/12/2017)

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

Aufgabe 3

Lesen Sie den Text und formen Sie die unterstrichenen Sätze bzw. Satzteile um.

Verkehr: Kampf um die Lücke

In München gibt es **(0)** ein fünf Meter langes, keine drei Meter breites und fensterloses Objekt für 14 Euro pro Quadratmeter im Monat zu mieten. Es ist ein Tiefgaragenparkplatz. Der Parkplatzirrsinn hat Deutschland fest im Griff: **(1)** Jedes dritte Auto, das in der Großstadt herumfährt, sucht eine Lücke. 560 Millionen Stunden im Jahr **(2)** sind die Deutschen auf der Suche nach Parkplätzen.

Das ist vertane Zeit – aber eben auch ein Markt für diejenigen, die Hilfe versprechen, indem sie den nächsten freien Platz voraussagen. Rund ein Dutzend Start-ups in Leipzig, Berlin oder München sind entstanden, **(3)** um dieses Zivilisationsproblem zu lösen. Ampido ist eines davon. Als die Universität Köln ihr Parkhaus abreißen ließ, fragten zwei Studenten bei Anwohnern nach: **(4)** „Könnten wir Ihre Garagen tagsüber nutzen?“ Sie standen nämlich leer. Heute funktioniert die Untermiete professionell per App: es werden über 11 000 private Parkplätze vermittelt. Ampido verdient, weil es 30 % Provision behält.

Doch was ist, wenn **(5)** den gebuchten Parkplatz jemand weggeschnappt hat? Die App hat für solche Fälle eine Denunzierfunktion: der Nutzer solle ein Foto schießen, die Zentrale des Start-ups kümmere sich um einen Abschleppwagen, während der Kunde einen Ersatzparkplatz bekomme.

(Nach: *Der Spiegel*, 8/2017, S. 68)

Beispiel:

0. In München gibt es ein Objekt, ***das fünf Meter lang, keine drei Meter breit und fensterlos is***, für 14 Euro pro Quadratmeter im Monat zu mieten.

1. _____ sucht eine Lücke.
(2)

2. 560 Millionen Stunden im Jahr _____
_____.
(2)

3. Rund ein Dutzend Start-ups in Leipzig, Berlin oder München sind entstanden, _____
_____.
(2)

4. Als die Universität Köln ihr Parkhaus abreißen ließ, fragten zwei Studenten bei Anwohnern nach,
_____.
(2)

5. Doch was ist, wenn _____
_____?
(2)

(10 Punkte)

(Bildquelle: http://www.spiegel.de/auto/aktuell/park-now-park-here-clever-parken-parkplatz-apps-im-ueberblick-a-1145576.html, 9/12/2017)

M 2 3 2 2 5 2 1 1 1 0

Prazna stran

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.

Prazna stran

M 2 3 2 2 5 2 1 1 1 2

Prazna stran

V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite. V sivo polje ne pišite.